



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich 5

Geschäftsbereich 5

Öffentlichkeitsarbeit

Sprecher: Prof. Dr. med. Martin Hansis

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Heilmann

Tel. 0721 974-1107 Fax -1009

E-Mail: saskia.heilmann@klinikum-karlsruhe.de

Ansprechpartner

Petra Geiger

Tel. 0721 974-1076 Fax -7956

E-Mail: petra.geiger@klinikum-karlsruhe.de

Astrid Maban

Tel. 0721 974-1082 Fax -1089

E-Mail: astrid.maban@klinikum-karlsruhe.de

Volker Schmalz

Tel. 0721 974-1366 Fax -7954

E-Mail: volker.schmalz@klinikum-karlsruhe.de

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Datum

12.10.2011

Erstes Referenzzentrum für Adipositas-Chirurgie in Baden-Württemberg

Das Städtische Klinikum Karlsruhe wurde am 1. September als Referenzzentrum für Adipositas-Chirurgie zertifiziert. Es ist damit das erste Referenzzentrum in Baden-Württemberg und eines von vier Referenzzentren bundesweit.

Die Bezeichnung **Referenzzentrum** ist an besondere Voraussetzungen geknüpft, darunter fallen beispielsweise Anzahl und Qualität der vorgenommenen Operationen, interdisziplinäre Behandlung einschließlich Ernährungstherapie und Langzeitnachsorge. Sämtliche Patienten werden einem nationalen Register gemeldet, so dass eine begleitende wissenschaftliche Auswertung aller operierten Patienten stattfindet.

Innerhalb der letzten 12 Monate wurden in der Klinik für Allgemeinchirurgie im Klinikum Karlsruhe mehr als 250 Patienten mit einer sogenannten morbiden Adipositas (krankhaftes Übergewicht) im Hinblick auf einen operativen Eingriff beraten. Die Operationsfrequenz liegt aktuell bei über 100 Eingriffen pro Jahr. Dabei kommen verschiedene Operationstechniken zum Einsatz, am häufigsten werden die sogenannte Schlauchmagenbildung (Magenverkleinerung) und der Magenbypass durchgeführt. Daneben wird das gesamte Spektrum an übergewichtsreduzierenden Eingriffen angeboten. Nahezu alle Operationen erfolgen minimal-invasiv über eine Bauchspiegelung.

„Die Erfolge der Adipositaschirurgie sind überzeugend“, beschreibt Prof. Michael R. Schön, Direktor der Klinik für Allgemeinchirurgischen, die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten. „Man kann davon ausgehen, dass sich das krankhafte Übergewicht infolge einer Operation innerhalb eines Zeitraumes von ein bis zwei Jahren im Durchschnitt um etwa 50 Prozent reduziert“, so Schön weiter. „Wichtig sind aber auch die Rückbildung der typischen Begleiterkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck und Gelenkbeschwerden“.



Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

Moltkestraße 90 • 76133 Karlsruhe

Telefonzentrale: 0721 974 – 0

www.klinikum-karlsruhe.de

Akademisches Lehrkrankenhaus

der Universität Freiburg

Aufsichtsratsvorsitzender:

Bürgermeister Klaus Stäpf

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Martin Hansis, Dipl.-Kfm. Ulrich Meier

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe;

Registergericht Mannheim, HRB 106805

Sie erreichen uns mit S1, S11 und Tram 2 Haltestellen: Moltkestraße und Kußmaulstraße



Die AOK Mittlerer Oberrhein hat als eine der ersten Krankenkassen in Deutschland den Nutzen dieser international längst breit akzeptierten Therapieform der krankhaften Adipositas erkannt. Mit ihr besteht eine enge Kooperation, von der die Adipositas- Patienten durch ein etabliertes Therapiekonzept profitieren.

Am Klinikum Karlsruhe werden bislang Patienten mit einem Körpergewicht von bis zu 300 kg operiert. Hierfür wurde bereits in den vergangenen Jahren eine spezielle Infrastruktur (z. B. Betten, Rollstühle, Sanitäranlagen, OP-Tische) zur Behandlung schwerstübergewichtiger Patienten geschaffen.